

Thema	Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltung Nordmarkt 10.04.2008 18-20.00 Uhr		Pkt. Bewertung
	Projekt (P)	Handlungsfeld (H) Regelaufgabe (R)	
Kinder stärken			
Verbesserung der Freizeitangebote	R	Personelle Verstärkungen der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	24
	P	Angebote für Kinder und Jugendliche für Freizeit und Bewegung	10
	R	leerstehende Gebäude für Angebote für Kinder und Jugendliche nutzen	1
	P	kleinräumige Angebote	1
	P	mit Fachpersonal als Verbindung zu anderen Hilfsangeboten	1
	P	aufsuchende Jugendarbeit	
Starke Kinder in Schulen	P	Forschungshaus für Kinder	6
	P	Gewaltprävention	5
	H	mehr Qualität an weiterführenden Schulen	3
	H	bessere Versorgung offene Ganztagschule	3
	H	Schulsystem überdenken, kleine Klassen, Gemeinschaftsurlaub	1
	R	Für 14-17-jährige Hilfe im Übergang Schule/Beruf	1
	R	Schulabschlüsse gewährleisten/ auch nachträgliche	
	P	kommunaler Bildungsplan Nordstadt/Gesamtstadt	
Elternarbeit	P	Angebote für Kinder mit Lern- und Leistungsstörungen	
	R	Elterncafés stärken	12
	R	Planstellen für Elterncafés und Kindertageseinrichtungen mit einbeziehen	8
	R	Elternarbeit/ Starke Eltern = starke Kinder	5
	R	niederschwellige Angebote für Mütter (dezentral)	4
Kindertageseinrichtungen	R	Lernen Eltern zu sein /Eltern stärken	4
	R	Für 0 - 3-jährige mehr Betreuung	5
	P	Für 0 - 6-jährige Sprachförderung und Förderung der sozialen Kompetenz	5
	R	Aktive Versorgung aller 3-Jährigen mit einem Kindergartenplatz	
	P	Sprachförderung ab zwei Jahren	
	P	Sozialer Index für Kindertageseinrichtungen	
Planen und Bauen	H	Wohnortnahe Betreuung	
	P	Vinckegrundschule pädagogisches und architektonisches ... Schulkonzept	5
	P	Alle Planungsprozesse im Stadtteil mit den Augen der Kinder planen	3
	P	Fußballplatz Bornstraße	3
	P	Prüfung: welche Straßen können Spielstraßen werden?	1
	P	Jugendliche aktiv auch in der Umsetzung beteiligen	
Sonstiges	R	Lärmreduzierte Kindertageseinrichtungen (Neubauten) sowohl nach Innen als auch Außen	
	H	Alle Kinder sollen so aufwachsen, dass sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.	1
	P	alle vorhandenen Angebote sichtbar machen	
Arbeit schaffen			
Beratung/Qualifizierung	P	Förderung der Beschäftigungsfähigkeit & Sozialer Kompetenz	
	R	Anlaufstelle für berufliche Orientierung für Migrantinnen	
Strukturelle Anpassungen	R	mehr Ausbildungsplätze in der Nordstadt und außerhalb	
	H	vorhandene Ansätze und Strukturen aufgreifen	
	P	Ausweitung Bildungspartnerschaften auf weitere Säulen in der Nordstadt	
	H	Schwerpunktbildung bei der ARGE	
	R	Jobvermittlung originär durch Agentur für Arbeit	
Arbeit schaffen	P	Mehr Unternehmen befähigen auszubilden	
	H	Schaffung sozialversicherungspflichtiger Jobs	
	P	Schaffung durch sozialversicherungspflichtiger Arbeit durch Modernisierung von Wohnungsbestand	
Stärkung des sozialen Zusammenhalts			
Interkulturelles Zusammenleben	P	Nordstadt-Uni (Interaktiv mit Bewohnerschaft)	11
	P	Markt der politischen Möglichkeiten (Junge Menschen, Frauen)	11
	H	Interkulturelle Vernetzung voranbringen	8
	P	Begegnung zwischen Generationen/Migranten/Nicht-Migranten fördern	7
	P	„Alteingesessene gewinnen, halten und aktivieren	7
	P	Halten der Vernetzung/weniger Fluktuation	5
	P	Nachbarschaftshelfer	4
	P	Treffpunkte für nachbarschaftliches Zusammenleben stärken	4
	P	Interkulturelles Cafe im IZB	3
	H	Sozialen Zusammenhalt sehr früh stärken	4
	H	Öffnung von Migrantenselbstorganisationen	3
	P	Türkisch und Arabischkurse für Deutsche	2
Wohnumfeld/Sauberkeit und Ordnung	R	Förderung des Quartiersservice	6
	R	Weiterführung Quartiersmanagement	5
	P	Leerstandsnutzung für Kreative, etc.	5
	P	HAMAM – Projekt für Frauen	4
Imageverbesserung	P	Kultur (insbesondere am Nordmarkt) stärken	3
	P	Ausstellung Heimat	2
	P	Gemeinsames Filmprojekt „Leben im Stadtteil“	2

Legende: P = Projekt
H = Handlungsempfehlung
R = sollte Regelaufgabe der Stadt Dortmund werden